© Entomologische Nachrichten und Berichte, download unter www.pdb-berlin.de

Abb. 1: Vorderansicht der Falle, Klappe (s) nicht mit dargestellt, einige nicht sichtbare Teile durch Strichlinien angedeutet.

Abb. 2: Vertikaler Querschnitt der Falle, durch deren Mitte.

Abb. 3: Horizontaler Querschnitt in der Mitte der Reusenfenster.

Erklärungen der mit kleinen Buchstaben bezeichneten Fallenteile:

a) Deckel
b) Haken zum Aufhängen, insgesamt 4 Stück
c) Regenschutzdach aus PVC
d) Nägel, die das Dach abspreizen
e) Scheiben der Reusen, aus O-Glas (Piacryl), oder aus feiner Nylongaze
f) Einflugschlitze
g) Einsatz mit Drahtgestell zum Befestigen der Leinenlappen oder Köderschnüre
h) Einsatz mit Gazebespannung an den Längsseiten
i) Köderwanne aus PVC
k) Überlaufröhrchen mit angeschlossenem Schlauch
l) Fangtrichter
m) Fangglas mit Schraubdeckel
n) Gläschen mit Tötungsmittel (Chloroform oder Tetrachlorkohlenstoff), mit Tüll o. ä. zugebunden und an einem biegsamen Draht hängend
o) Flasche für die überlaufende Flüssigkeit
p) Klotz aus Schaumharz, mit dem das Fangglas nach oben gedrückt wird
q) Abschlußdreiecke, die die Reusenfenster im unteren Ende von außen abdichten
r) Gebogene und drehbare Nägel zum Verschließen der Klappe
s) Klappe

Anschrift des Verfassers:
H. Zoerner, 45 Dessau, August-Bebel-Platz 11

Einige für Sachsen neue Trichopteren aus dem Erzgebirge

D. BRAASCH, Leipzig

In der gegenwärtigen Literatur hält man vergebens Ausschau nach neueren Arbeiten, die ausdrücklich Fragen des Vorkommens und der Verbreitung von Köcherfliegen in Sachsen zum Gegenstand haben. Lediglich in einigen Arbeiten zu Lokalfaunen (BEMBENEK & KRAUSE, 1969; VOGEL, 1966) finden sich u. a. Angaben über Trichopteren in Sachsen.

Unsere Kenntnisse über die Trichopterenfauna Sachsens fußen jedoch auf relativ alten Angaben (DÖHLER, 1950; ROSTOCK, 1888; ULMER, 1927). Das Verzeichnis der in Deutschland vorkommenden Trichopterenarten von DÖHLER (1963) sagt leider nichts über das Artenspektrum der einzelnen Landesteile aus. Die Erarbeitung einer Trichopterenfauna Sachsens wäre demnach dringend wünschenswert.

Bei fließgewässerökologischen Untersuchungen im Oberen Erzgebirge wurde

dem Spätherbstaspekt (Oktober 1970) besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Dabei konnten einige für Sachsen n e u e Trichopteren-Arten gefunden werden. Aus Gründen des Vergleichs wurden zwei Bergbäche ausgewählt, die mit ihren Zonations-Biozönosen Krenon und Rhithron (Quellregion und Salmonidenregion nach ILLIES und BOTOSANEANU, 1963) in der (orealen) oberen Bergwaldstufe im Sorbo-Piceetum (Ebereschen-Fichtenwald) und Fago-Piceetum (Buchen-Fichtenwald) verlaufen.

Die Große Mittweida (bei Oberwiesenthal) wurde an ihrem Oberlauf (500 bis 1000 m ü. NN) und der Pöbelbach (bei Altenberg) ebenfalls am Oberlauf (500 bis 800 m ü. NN) besammelt.

In der nachstehenden Tabelle werden vergleichsweise einige Arten von der Schorte bei Ilmenau (Thür.) angeführt, die im selben Monat gefangen wurden. Höhenlage 500 bis 600 m ü. NN.

Art	Pöbelbach 7. 10. 1970 t°/W 8–11 °C	Gr. Mittweida 17. 10. 1970 t°/W 5,5–8 °C	Schorte 11. 10. 1970 t°/W 10–11 °C
Rhyacophila obliterata	+	+	+
Rhyacophila praemorsa	— (+)	+	—
Apatania fimbriata	— (+)	— (+)	+
Drusus annulatus	+	+	+
Melampophylax nepos	—	+	—
Allogamus auricollis	—	—	+
Allogamus uncatus	+	+	—
Chaetopteryx villosa	+	+	+
Psilopteryx psorosa	+	+	—
Pseudopsilopteryx zimmeri	+	+	+
Chetopterygopsis macl.	+	+	+
Annitella obscurata	—	—	+
Annitella thuringica	—	—	+

Artenliste

R h y a c o p h i l i d a e

1. *Rhyacophila obliterata* MCLACH.

13 ♂♂, 2 ♀♀, Pöbelbach, 7. 10. 1970 Epi-, Metarhithron
17 ♂♂, 1 ♀, Gr. Mittweida, 17. 10. 1970 Epi-, Metarhithron
39 ♂♂, 10 ♀♀, Schorte, 11. 10. 1970 Meta-, Hyporhithron

Eine charakteristische Herbstform, die aus vielen deutschen Gebirgen gemeldet wurde (DITTMAR, 1953; DÖHLER, 1950; OSCHMANN, 1971, i. Druck). Nach DITTMAR (1953) in Epi- und Metarhithron, vereinzelt in Hyporhithron.

2. *Rhyacophila praemorsa* MCLACH.

1 ♂, 2 ♀♀, Gr. Mittweida, 17. 10. 1970 Epirhithron

© Entomologische Nachrichten und Berichte, download unter www.pdb-ent.de

Vom Verfasser auch im Pöbelbach zu anderer Zeit nachgewiesen (+). Eine in den Mittelgebirgen weit verbreitete Art (DITTMAR, 1953; DÖHLER, 1950; TOBIAS, 1965; OSCHMANN, 1971, i. Druck). Vorliegende Funde sind Spätfunde der sonst im Sommer fliegenden Art. Bei DITTMAR (1953) Schwerpunkt des Vorkommens im Hypokrenon (Verbreitungstyp IV). Nach Beobachtungen des Verfassers in Hypokrenon und Epirhithron.

Limnephilidae

3. *Apatania fimbriata* PICT.

2 ♂♂, Schorte, 11. 10. 1970 Metarhithron
Auch im Pöbelbach und in der Gr. Mittweida zu anderer Zeit nachgewiesen (+). Von DITTMAR (1953) als Verbreitungstyp III eingestuft: Krenon, vereinzelt im Epirhithron. Eine häufige Art der Mittelgebirge (ULMER, 1927). Hauptflugzeit im Sommer.

4. *Drusus annulatus* STEPH.

6 ♂♂, 1 ♀, Pöbelbach, 7. 10. 1970 Epirhithron
2 ♂♂, 4 ♀♀, Gr. Mittweida, 17. 10. 1970 Hypokrenon, Epirhithron
1 ♂, Schorte, 11. 10. 1970 Metarhithron
Die Art fehlt in keinem deutschen Gebirge (ULMER, 1927). Nach DITTMAR (1953) Verbreitungstyp III: Hypokrenon, selten im Epirhithron.

5. *Melampophylax nepos* MCLACH.

1 ♂, Gr. Pyratal, 850 m, 6. 10. 1934
49 Expl., 5. 10. 1934, Gr. Bockau oberhalb Wildenthal; 5.—6. 10. 1934, Gr. Pyratal; 7. 10. 1934, zwischen Ob.-Wildenthal und Sauschwemme; 19.—20. 10. 1936, Ob.-Wildenthal, zahlreich beim Schlüpfen. Alle leg. DÖHLER.
2 ♂♂, 1 ♀, Gr. Mittweida, 17. 10. 1970 Epirhithron
Nach ULMER (1927) im Altvater und Riesengebirge. Nach ILLIES (1967) eine Art der zentralen europäischen Mittelgebirge. Wahrscheinlich eine Art der höheren Mittelgebirgsstufe.
Neu für Sachsen!

6. *Allogamus auricollis* PICT.

1 ♀, Schorte, 11. 10. 1970, Metarhithron
Eine Herbstart, die vom Verfasser auch im Erzgebirge nachgewiesen werden konnte: 1 ♂, Bach oberhalb Neunzehnhain, 500 m ü. NN, IX. 1964. Bei DITTMAR (1953) Verbreitungstyp VIII: Meta- und Hyporhithron. Von OSCHMANN gleichfalls für Thüringen nachgewiesen worden.

7. *Allogamus uncatus* BRAU.

1 ♂, 25. 10. 1912, Umgeb. Kranichsee, leg. TRÄNKNER
52 Expl., 4.–6. 10. 1934, Ob.-Wildenthal, Gr. Pyratal, Gr. Bockau und 19.–20. 10. 1936, Ob.-Wildenthal, alle leg. DÖHLER.
2 ♂♂, 6 ♀♀, Pöbelbach, 7. 10. 1970, Hypokrenon, Epirhithron
7 ♂♂, 9 ♀♀, Gr. Mittweida, 17. 10. 1970, Hypokrenon, Epirhithron

Nach ULMER (1927) ist die Art bekannt von den Alpen und Thüringen.
Neu für Sachsen!

8. *Cheatopteryx villosa* FABR.
14 ♂♂, 13 ♀♀, Pöbelbach, 7. 10. 1970, Hypokrenon, Epirhithron
5 ♂♂, 3 ♀♀, Gr. Mittweida, 17. 10. 1970, Hypokrenon, Epirhithron
21 ♂♂, 18 ♀♀, Schorte, 11. 10. 1970, Epirhithron, Metarhithron
Eine überall (auch im Flachland) häufige Art, die kaum eine spezifische Bevorzugung eines bestimmten Gewässerabschnitts erkennen läßt. Bei DITTMAR (1953) Verbreitungstyp XII: von Krenon bis Hyporhithron (Äschenregion).

9. *Psilopteryx psorosa* KOL.
9 ♂♂, 20 ♀♀, Pöbelbach, 7. 10. 1970, Hypokrenon, Epirhithron
4 ♂♂, 1 ♀, Gr. Mittweida, 17. 10. 1970, Hypokrenon
Nach ULMER (1927) vom Altvater bekannt. In der Liste der deutschen Trichopteren von DÖHLER (1963) aufgeführt.
Vermutlich eine Art der höheren Mittelgebirgsstufe.
Neu für Sachsen!

10. *Pseudopsiloteryx zimmeri* MCLACH.
1 ♀, Pöbelbach, 7. 10. 1970, Epirhithron
14 ♂♂, 4 ♀♀, Gr. Mittweida, 17. 10. 1970, Hypokrenon, Epirhithron
1 ♀, Schorte, 11. 10. 1970, Epirhithron
Nach ROSTOCK (1888) ist die Art selten in Sachsen (bisher nur Oberlausitz). Von OSCHMANN werden einige Fundorte in Thüringen genannt.

11. *Chaetopterygopsis maclachlani* STEIN
14 ♂♂, 9 ♀♀, Pöbelbach, 7. 10. 1970, Epirhithron
21 ♂♂, 11 ♀♀, Gr. Mittweida, 17. 10. 1970, Epirhithron
8 ♂♂, 5 ♀♀, Schorte, 11. 10. 1970, Epi-, Metarhithron
Nach ULMER (1927) in den Alpen und überall in den deutschen Gebirgen. Von DITTMAR (1953) aus dem Sauerland nicht erwähnt. Von TOBIAS (1964) aus dem Fuldagebiet nicht gemeldet.
OSCHMANN (1971, i. Druck) nennt einige Fundorte aus Thüringen.

12. *Annitella obscurata* MCLACH.
11 ♂♂, 3 ♀♀, Schorte, 11. 10. 1970, Metarhithron
Aus Sachsen nicht bekannt. Ein Vorkommen in westlicher gelegenen Teilen wäre aber denkbar. Von Thüringen angegeben von ULMER (1927) und OSCHMANN (1971, i. Druck). DITTMAR (1953) vermerkt für das Sauerland: Verbreitungstyp IX (Meta-, Hyporhithron). Von TOBIAS (1964) im Fuldagebiet gefunden.

13. *Annitella thuringica* ULMER
1 ♂, Schorte, 11. 10. 1970, Metarhithron
Aus Sachsen nicht bekannt. Ein Vorkommen in westlicher gelegenen Teilen erscheint denkbar. In Thüringen offenbar recht selten, denn OSCHMANN (1971, i. Druck) erwähnt die Art nicht. DITTMAR (1953) stellt A. thuringica zum Verbreitungstyp VIII: Meta-, Hyporhithron.

© Entomologische Nachrichten und Berichte

Zusammenfassung

An einigen Bächen (Pöbelbach, Gr. Mittweida) des Oberen Erzgebirges wurden Imaginalfänge von Köcherfliegen zum Herbstaspekt (Oktober) durchgeführt. Von 9 dabei gefangenen Arten konnten 3 als neu für die Trichopteren-Fauna Sachsens ermittelt werden:

Melampophylax nepos, Allogamus uncatus, Psilopteryx psorosa. Bei allen 3 Arten handelt es sich vermutlich um Arten der orealen Gebirgsstufe im Bereich des Krenon und Epirhithron. Zum Vergleich wird das Sammelergebnis von einem Thüringer Bergbach (Schorte) aus dem gleichen Zeitraum angeführt. Zu allen Arten werden Angaben über ihre Verbreitung in den einzelnen Zonations-Abschnitten im Bergbach gemacht.

Summary

In the frontier mountains between Saxony and Czecho-Slovakia (Erzgebirge) some species of Trichoptera have been proved at the first time in Saxony: Melampophylax nepos, Allogamus uncatus, Psilopteryx psorosa. They are habitants of the brook Mittweida near Oberwiesenthal, that means representatives of the upper regions of mountains runs („Krenon", „Rhithron"). The catches were made in October 1970 between 500–1000 m about sea-level.

Literatur

DITTMAR, R. (1953): Sauerland-Trichopteren – Decheniana, 107, 105–118. – BEMBENEK, H. und KRAUSE, R. (1969): Lichtfangergebnisse aus Moritzburg in Sachsen – Faun. Abh. 2, 259–271. – DÖHLER, W. (1950): Zur Kenntnis der Gattung Rhyacophila im mitteleuropäischen Raum (Trichoptera) – Arch. Hydrob. 44. – DÖHLER, W. (1963): Lister der deutschen Trichopteren – Nachrbl. d. Bay. Ent., 12, 3, 17–22. – ILLIES, J. (1967): Limnofauna Europaea – Jena. – ILLIES, J. und BOTOSANEANU, L. (1963): Problèmes et Méthodes de la Classification et de la Zonation écologique des Eaux courantes, considerées surtout du Point de Vue faunistique – Int. Ver. theor. angew. Limnol. 12, 1–57. – OSCHMANN, M. (1971): Beitrag zur Trichopterenfauna Thüringens – (i. Druck). – ROSTOCK, M. (1888): Neuroptera germanica – Jahresber. Ver. Naturk. Zwickau. – SCAMONI, A. (1964): Vegetationskarte der Deutschen Demokratischen Republik – Berlin. – ULMER, G. (1927): Trichoptera – in: BROHMER, P., EHRMANN, P. und G. ULMER, Die Tierwelt Mitteleuropas 6, 1 (Insekten, 3. Teil) – Leipzig. – VOGEL, J. (1966): Faunistisch-ökologische Untersuchungen an Wasserinsekten eines Oberlausitzer Karpfenteiches – Abh. Ber. Naturk. Görlitz, 41, 1–28.

Anschrift des Verfassers:

Dipl.-Biol. Dietrich Braasch, 7031 Leipzig, Ph.-Müller-Straße 39

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: 15

Autor(en)/Author(s): Braasch Dietrich

Artikel/Article: Einige für Sachsen neue Trichopteren aus dem Erzgebirge 77-81